

Sonntagsgedanken zum 5. April 2020

Liebe Mitglieder und Freunde der Gemeinde Johanneskirche,

Spaziergänge sind zur Zeit möglich und man sieht viele Menschen, die spazieren gehen. Die Begegnung mit der Natur ist jetzt eine gute Unterstützung in den Wochen der Entbehrung unserer sonst gewohnten und geschätzten Zusammentreffen in Menschengemeinschaften.

Auf einem Spaziergang im Duvenstedter Brook kamen mir im Hinblick auf Palmsonntag folgende Worte:

*Wer mit den Bäumen hört,  
der hört den Wind in den Baum-Kronen.*

*Wer mit den Bäumen hört,  
der hört die Melodie der Vögel in den Zweigen.*

*Wer mit den Bäumen hört,  
der vernimmt die Schritte der Menschen,  
die über den Wurzeln und unter den Ästen hindurch laufen.  
Sie rufen kein „Hosianna!“ in diesen Tagen.  
Sie erwarten keinen Propheten oder gar einen Messias,  
wie einst in Israel, in Jerusalem.  
Die Menschen schweigen – auch wenn sie reden.*

Sie warten.

Worauf?

Ob nach Passion doch ein Ostern kommt.

Die Bäume warten auch.  
Sie können nicht fliehen von ihrem Platz.  
Sie stehen im Wind, in der Sonne, im Regen.

*Wer mit den Bäumen hört - lernt warten.*

In diesem Sinne grüße ich Sie mit den besten Wünschen zum Beginn der Karwoche

Ihr  
Christian Scheffler